

## **Geibel, Emanuel: 2. (1833)**

1     Im Walde lockt der wilde Tauber,  
2     Am stillen See der Weißdorn blüht,  
3     Da kommt der alte Frühlingszauber  
4     Gewaltig über mein Gemüt.

5     Mir ist, als sollt' ich Flügel dehnen  
6     Ins klarvertiefte Blau dahin;  
7     Mein Auge schwillt von heißen Tränen,  
8     Und doch in Freuden steht mein Sinn.

9     Geheimnisvolle Glut ergreift mich  
10    Bei tiefer Nacht oft wunderbar,  
11    Und wie mit süßer Ahnung streift mich  
12    Im Traum ein flatternd Lockenhaar.

13    Und morgens dann in roter Frühe  
14    Erwacht mein Herz so reich und froh,  
15    Als wüßt' es, daß sein Glück schon blühe,  
16    Und müßte nur noch raten, wo?

(Textopus: 2.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61685>)